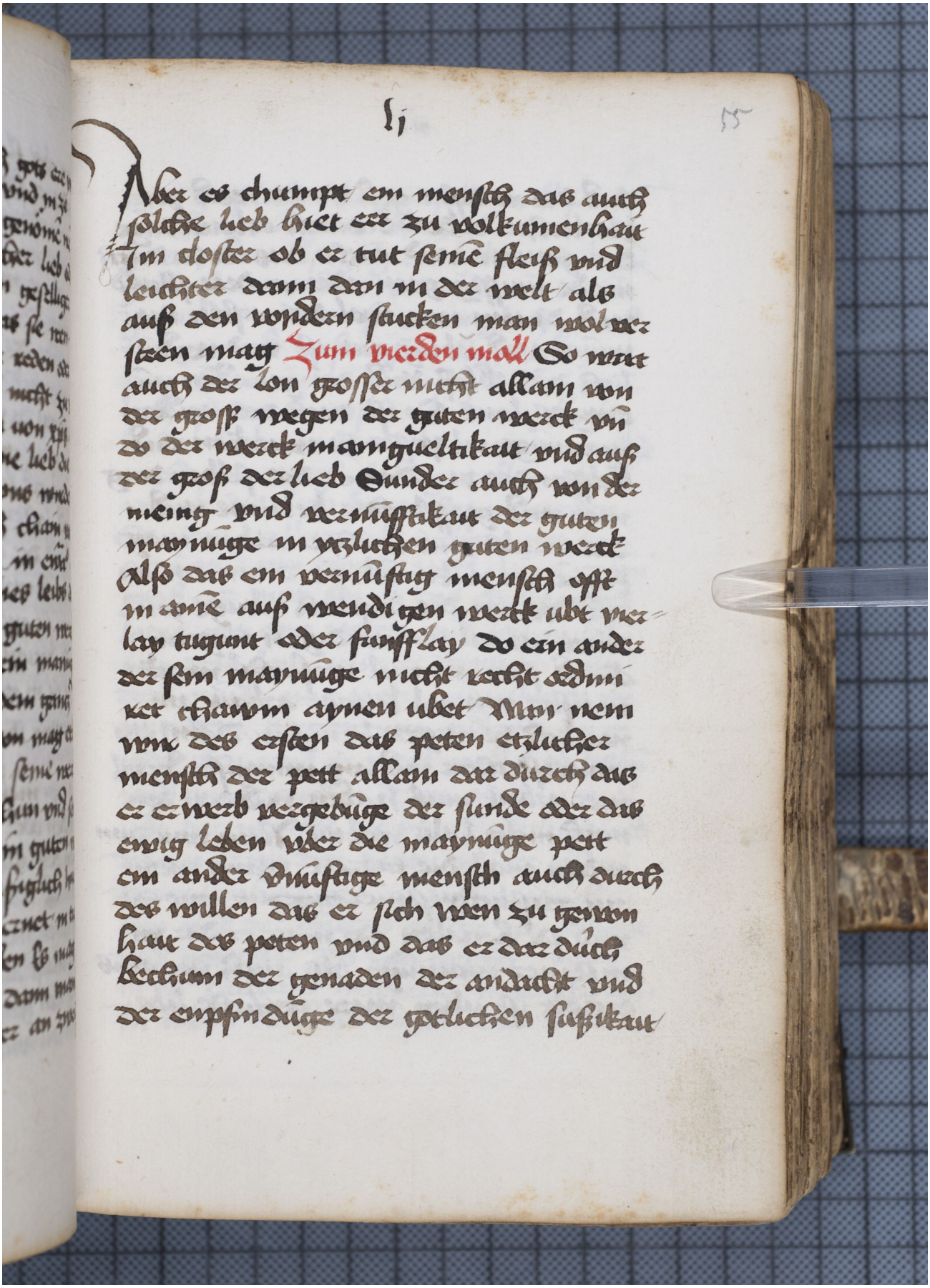
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



li 55

Wer es chumpt ein mensch das auch
solche lieb hiet er zu wolkumenhaut
Im closter ob er tut seine fleiß vnd
leichter denn den in der welt als
auß den wondern stucken man wol ver
stein magt Zum werden mall So wirt
auch der lon grosser nicht allein von
der gross wegen der guten werck vn
do der werck manigueltikaut vnd auß
der gros der lieb Sunder auch von der
meing vnd vernuffikaut der guten
maynuge in vrlichen guten werck
Also das ein vernuftig mensch offt
in eine auß wendigen werck ubt ver
lay tugent oder funffzay do ein ander
der sein maynuge nicht verkht edmi
ret chawm aynen ubet Wer nem
wie des ersten das peten etzlicher
mensch der pett allein der durch das
er erwerb vergebnuge der sunde oder das
ewig leben vber die maynuge pett
ein ander vnuftige mensch auch durch
des willen das er sich wen zu geben
haut des peten vnd das er der durch
kechum der genaden der andacht vnd
der empfindnuge der gotlichen suessikaut